

# Manual für die Konsolidierungsphase Masterplus mit Start im HS24 <sup>1</sup>

## Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

V1 vom 28.03.2024

### Übersicht

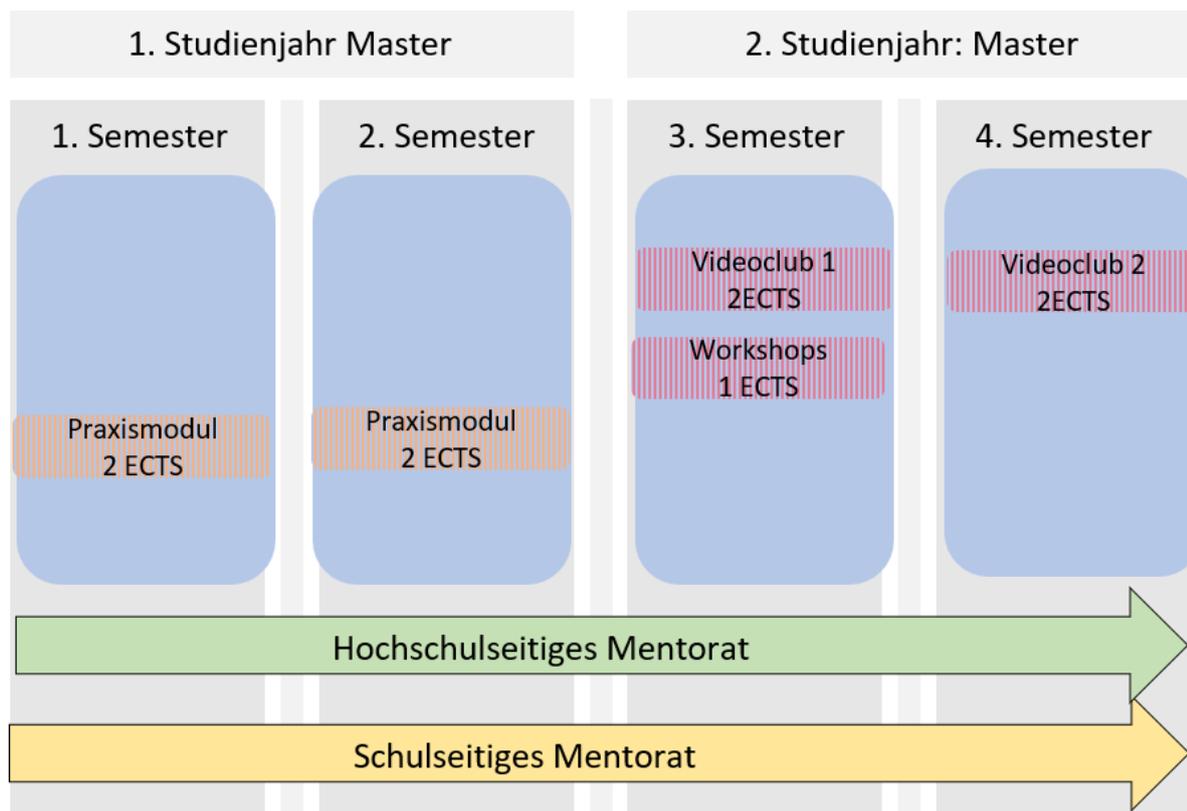
**gültig für HS24/FS25/HS25/FS26**

Liebe Studierende des Studiengangs Masterplus

In diesem Manual finden Sie alle relevanten Informationen für Ihr Masterstudium im Bereich der Berufspraktischen Studien. In der Konsolidierungsphase aktualisieren, ergänzen, verarbeiten und verknüpfen Sie die verschiedenen Wissensbestände aus den Bereichen: Fachdidaktik, Fachwissenschaft, Erziehungswissenschaft sowie berufspraktische Erfahrungen. Sie unterrichten mit einem Pensum von 30 – 50% an einer Schule.

In den ersten beiden Semestern werden Sie bei Ihrem Berufseinstieg durch das schulseitige sowie hochschuleitige Mentorat sorgfältig in Ihrem Arbeitseinstieg begleitet – diese Begleitung wird auch im zweiten Schuljahr fortgeführt. Im dritten Semester analysieren Sie im Rahmen des Videoclubs 1 Ihren eigenen Unterricht und Ihr eigenes Handeln, um Ihren Unterricht weiterzuentwickeln. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können Sie laufend in Ihrer Unterrichtspraxis einfließen lassen. Darüber hinaus vertiefen Sie drei berufsrelevante Themen in halbtägigen Workshops - hier können Sie aus einem breiten Spektrum spannender Themen wählen. Die Berufspraktischen Studien schliessen Sie im vierten Mastersemester mit dem Videoclub 2 ab.

Da die Studienvariante MasterPlus mit Beginn im Herbstsemester 24 in das Übergangsjahr der Reakkreditierung fällt, wird die hier dargestellte Variante einmalig durchgeführt.



**Anstellung** an einer Schule auf der Sekundarstufe I im Umfang von 30 – 50%

<sup>1</sup> Dieses Manual gilt als Leitfaden für die Konsolidierungsphase MasterPlus und beruht auf den rechtsverbindlichen Angaben in der Modulgruppenbeschreibung. Dieses Manual gilt nur für Studierende des Studiengangs MasterPlus mit Studienbeginn HS24.

## Checkliste Konsolidierungsphase MasterPlus

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für die folgenden Module der einzelnen Phasen angemeldet: Praxismodul 1 und 2, Videoclub 1 und 2, Mentorat 1, 2 und 3, für die Workshops melden sich die Studierenden selbständig an.

KW	Wann und Wo	Was	betrifft
2024			
26-32	Juli/August	<b>Vorbereitung</b> des Praxismodul Konsolidierung 1: <b>Entwicklungsziele</b> vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
33	Bis spätestens Ende Sept.	<b>Vereinbarung</b> für das <b>Praxismodul Konsolidierung 1</b> aufs PPP stellen	Student*in
33-04	Aug. bis Jan.	<b>Praxismodul Konsolidierung 1</b>	Student*in, Praxislehrperson
34	21. August 12:15-13:00	<b>Vorbereitungstreffen</b> mit den Dozierenden und den Praxislehrpersonen	PH-Dozentin/hochschulseitige Mentorin, Praxislehrpersonen, Studierende
33-27	August 24 bis Juli 25	<b>Mentorat 1</b>	Studierende, PH-Dozentin/hochschulseitige Mentorin
2025			
01-04	Januar	<b>Schlussgespräch</b> über das <b>Praxismodul Konsolidierung 1</b> (Grundlage: Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz)	Student*in, Praxislehrperson
01-04	Januar	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige <b>Testat</b> des <b>Praxismodul Konsolidierung 1</b> aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
01-04	Januar	<b>Vorbereitung</b> des Praxismodul Konsolidierung 2: <b>Entwicklungsziele</b> vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
08	Bis spätestens Ende Februar	<b>Vereinbarung</b> für <b>Praxismodul Konsolidierung 2</b> aufs PPP stellen	Student*in
08-27	Feb. bis Juli	<b>Praxismodul Konsolidierung 2</b>	Student*in, Praxislehrperson
23-27	Juni	<b>Schlussgespräch</b> über das Praxismodul Konsolidierung 2 (Grundlage: Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz)	Student*in, Praxislehrperson
23-29	Juni bis Juli	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige <b>Testat</b> für das <b>Praxismodul Konsolidierung 2</b>	Praxislehrperson
22-23	Anfang Juni	Online-Befragung der Studierenden und Praxislehrpersonen ausfüllen	Studierende, Praxislehrpersonen
38-51	Sept. bis Dez.	<b>Videoclub 1:</b> 7 x 2 Lektionen am Mittwochnachmittag von 14:15-16:00	Studierende, PH-Dozentin/hochschulseitige Mentorin
38-03	Sept. bis Jan.	<b>Mentorat 2</b>	Studierende, PH-Dozentin/hochschulseitige Mentorin
38-22	Sept. bis Mai	<b>Anmeldung Workshops:</b> Auswahl von 3 Workshops, die im Studienjahr 25/26 besucht werden	Studierende, PH-Dozentin/hochschulseitige Mentorin
2026			
08-22	Feb. bis Mai	<b>Videoclub 2:</b> Abschlussprüfung	Studierende, PH-Dozentin/hochschulseitige Mentorin
08-22	Feb. bis Mai	<b>Mentorat 3</b>	Studierende, PH-Dozentin/hochschulseitige Mentorin

### Legende:

BpSt **Berufspraktische Studien** Sekundarstufe I

KW **KalenderWoche**

## Zuständige Personen

Für die Konsolidierungsphase MasterPlus zuständig sind folgende Personen:

**Praxislehrperson:** Praxislehrpersonen sind für ihre Tätigkeit qualifizierte Lehrer\*innen, die zusätzlich zu vorbildgerechtem Unterricht eine Ausbildungsfunktion bezüglich aller unterrichtlichen Belange für die Studierenden übernehmen. Im Zeitraum der Praxismodule unterstützen und begleiten Praxislehrpersonen die Studierenden bei der Planung, Gestaltung und entwicklungsorientierter Auswertung von Unterricht. Praxislehrpersonen sind pro Praxismodul während mind. 2 Lektionen im Unterricht der Studierenden anwesend, beobachten strukturiert und dokumentieren ihre Beobachtungen. Sie nehmen sich Zeit, diese im Nachgang mit den Studierenden zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für den kommenden Unterricht zu planen (Co-Reflection und Co-Planning). Praxislehrpersonen sind für die Bewertung der Praxismodule entsprechend der Hochschulvorgaben zuständig.

**Mentor\*in Berufseinstieg:** Lehrperson der Schule, die die Studierenden hinsichtlich ihres Berufseinstiegs betreut.

**PH-Dozent\*in / hochschulseitige\*r Mentor\*in:** Personalunion der Leitung der Mentorrate 1, 2 und 3 sowie des Video-clubs 1 und 2.

## Die Konsolidierungsphase: Ziele und Arbeitsprinzipien

Professionalisierung in Kooperation Co-Planning (Co-Teaching) Co-Reflection	<p>Auf der Basis der vorgängigen, fundierten fachwissenschaftlichen Einarbeitung haben die Studierenden in der Planung von Unterrichtseinheiten den Lead.</p> <p>Im Co-Planning werden Unterrichtseinheiten vorbesprochen und einzelne Lektionen gemeinsam entworfen. Die Detailplanung der Sequenzen obliegt der Studierenden.</p> <p>Falls es sich anbietet, können auch Co-Teaching-Lektionen oder -Sequenzen durchgeführt werden. Dabei werden die Ressourcen der Beteiligten vielfältig genutzt, u.a. auch in der Lernbegleitung der Schüler*innen (SuS).</p> <p>Die von der Praxislehrperson besuchten Lektionen (vgl. auch „Kooperation im Mikroteam“, Kap. 2.1) werden unter dem Aspekt der Lernwirksamkeit für die Schüler/innen (SuS) analysiert, reflektiert und evaluiert; daraus werden Schlüsse für die Folgelektion abgeleitet (Co-Reflection).</p>
Fokus auf Lernprozesse und Lernerfolg der SuS	<p>Unterrichtseinheiten und Lektionen werden ziel- und kompetenzorientiert geplant. Basis bilden der aktuelle Lehrplan sowie fachdidaktische Grundprinzipien. Die Planung geht von operationalisierten Lernzielen und deren Überprüfung aus, skizziert im zweiten Schritt die Denk- und Lernschritte der SuS und in der Folge die dafür notwendigen Inputs, Lernaufgaben und Fördermassnahmen.</p> <p>Die zentrale Frage lautet: Was müssen die SuS denken und tun, damit sie die angestrebten Lernziele erreichen?</p>
Nutzung von Berufswissen	<p>Der*die Student*in und die Praxislehrperson planen den Unterricht begründet mit pädagogischem, allgemein- und fachdidaktischem Wissen.</p> <p>Diese Wissensbestände bilden auch den Hintergrund der Analyse, Reflexion und Evaluation des Unterrichts.</p>

Ziele	Tätigkeiten, Inhalte, Themen	
Die Studierenden können ...	im Praktikum	im Reflexionsseminar
... die Verantwortung für die Planung eines lernorientierten Unterrichts in unterrichteten Fächern übernehmen.	Studierende übernehmen den Lead in der Planung der Unterrichtseinheiten in ihren Fächern, die Praxislehrperson unterstützt sie dabei.	Die Studierenden führen theoriegestützte Analysen ihrer Unterrichtstätigkeiten durch. Daraus leiten sie begründete Handlungsalternativen ab.
... ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.	Die Studierenden setzen die aus den Analysen resultierenden Denk- und Handlungsoptionen in die Praxis um. Studierende und Praxislehrpersonen führen in der Mitte und am Ende des Praktikums ein beidseitig vorbereitetes Bilanzierungsgespräch und leiten daraus Entwicklungsperspektiven ab.	Die Studierenden analysieren ihren Unterricht aufgrund von Videosequenzen, eruieren Entwicklungsbereiche und leiten Denk- und Handlungsoptionen ab.
... Videoanalysen als Instrument zur Förderung der Analysekompetenz selbstständig durchführen	Teil II: Die Studierenden erstellen für die Analyse brauchbare Videoaufnahmen.  Teil III: Die Studierenden setzen die im Seminar abgeleiteten Denk-, Wissens- und Handlungsoptionen in die Praxis um.	Die Studierenden lernen das schrittweise theoriegeleitete Analysieren von Videos und leiten daraus neue Denk-, Wissens- und Handlungsoptionen ab.
... ihr erworbenes Professionswissen aktualisieren, ergänzen, miteinander verknüpfen und mit der Berufspraxis verbinden.	Im (Co-)Planning begründen die Studierenden ihre Planungsüberlegungen mit ihrem erweiterten und konsolidierten Professionswissen. Dieses bildet auch die Basis für die Analyse, Reflexion und Evaluation des Unterrichts.	Die Studierenden recherchieren in ihren Studienunterlagen und in entsprechender Literatur zu Fragestellungen, die sich aus den Analysen der eigenen Videos ergeben.  Auf der Grundlage dieses erweiterten Wissens werden die Analysen vertieft und Handlungsoptionen abgeleitet.

## Die einzelnen Semester der Konsolidierungsphase MasterPlus

### 1. Semester (HS24)

Einzelne Module	ECTS	Ah
<b>Praxismodul Konsolidierung 1</b> (2 ECTS bzw. 60Ah)	2	60

### 2. Semester (FS25)

Einzelne Module	ECTS	Ah
<b>Praxismodul Konsolidierung 2</b> (2 ECTS bzw. 60Ah)	3	90
<b>Mentorat 1 (zieht sich durch das gesamte erste Schuljahr 24/25, wird jedoch erst im Sommer 25 testiert)</b> (1 ECTS bzw. 30Ah)		

### 3. Semester (HS25)

Einzelne Module	ECTS	Ah
<b>Videoclub 1</b> (2 ECTS bzw. 60 Ah)	4	120
<b>Mentorat 2</b> (1 ECTS bzw. 30 Ah)		
<b>Workshops</b> (1 ECTS bzw. 30 Ah)		

### 4. Semester (FS26)

Einzelne Module	ECTS	Ah
<b>Videoclub 2</b> (2 ECTS bzw. 60 Ah)	3	90
<b>Mentorat 3</b> (1 ECTS bzw. 30 Ah)		

## Praxismodul Konsolidierung 1 und 2

<i>Workload und Zeitstruktur</i>	<p>Die Konsolidierungsphase im MasterPlus besteht aus zwei Praxismodulen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Semester Praxismodul Konsolidierung 1: 2 ECTS</li><li>2. Semester: Praxismodul Konsolidierung 2: 2 ECTS</li></ol>
<i>Vorbereitung der Praxismodule</i>	<p><i>Rahmen und Struktur der Praxismodulbegleitung klären</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Praxismodul strukturieren: die zur Begleitung durch die Praxislehrperson zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden bedarfsgemäss aufteilen auf Co-Planning, evtl. Co-Teaching, Unterrichtsbesuche und Co-Reflection</li><li>– Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster, beidseitige Erwartungen, etc. klären</li><li>– Digitale Austauschplattform wie OneNote o.ä. festlegen</li></ul> <p><i>Praxismodulvereinbarung abschliessen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Aufgrund der Vorgespräche und unter Berücksichtigung des Testats der letzten Praxisphase die Praxismodulvereinbarung abschliessen → vor allem Entwicklungsfelder und Entwicklungsziele des Studenten* der Studentin (Testat, S. 2) definieren!</li><li>– Der*die Student*in lädt die Vereinbarung als <b>ein</b> zusammenhängendes Dokument gemäss Termine in der Checkliste auf das PPP (2-seitiges PDF)</li></ul>
<i>Kooperation im Mikroteam</i>	<p><i>Co-Planning, (Co-Teaching,) Co-Reflection:</i> Insgesamt stehen dem Studenten/der Studentin und der Praxislehrperson 22 Arbeitsstunden zur Verfügung, die sie für Co-Planning, evtl. Co-Teaching und Co-Reflection nutzen können. Der/die Student*in entscheidet gemeinsam mit der Praxislehrperson, wie die Arbeitsstunden über die zwei Semester eingesetzt werden.</p> <p>Die Praxislehrperson führt mindestens zwei Unterrichtsbesuche durch. Es werden Beobachtungspunkte vereinbart, wenn das Ziel eine vertiefte Fokussierung ist, oder es können keine Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn das Ziel die Aufdeckung allfälliger blinder Flecken ist. Die Praxislehrperson gibt ein konstruktives und informatives Feedback zu den besuchten Lektionen.</p>
<i>Zwischenbilanz</i>	<p>In der Mitte des Praxismoduls führen die Praxislehrperson und der/die Student*in ein Gespräch zur Zwischenbilanz. Als Vorbereitung füllen der/die Student*in und die Praxislehrperson den „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“ aus. Im Gespräch wird auf einem neuen Raster die gemeinsame Einschätzung festgehalten. Gemeinsam wird zudem geprüft, welche individuellen Entwicklungsziele bereits erreicht wurden und welche Schritte notwendig sind, um die restlichen Ziele bis zum Ende des Praxismoduls zu erreichen.</p> <p>Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, teilt die Praxislehrperson dies anhand der Testierungs-Kriterien begründet schriftlich fest und informiert zwingend den PH-Dozenten/die PH-Dozentin.</p>
<i>Schlussgespräch und Testierung</i>	<p>Zum Ende des Praxismoduls führen der/die Student*in und die Praxislehrperson ein Schlussgespräch. Grundlage ist wiederum der vor dem Gespräch vom Studenten/ der Studentin und der Praxislehrperson ausgefüllte „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“. Auf der Grundlage des Gesprächs füllt die Praxislehrperson das <b>Testierungsformular</b> aus und sowohl der/die Student*in als auch die Praxislehrperson unterzeichnen das Formular. Die Praxislehrperson stellt das Testierungsformular aufs PPP, Daten gemäss Checkliste. Dies führt zur Testierung des Praxismoduls im Evento und zur Auslösung der Honorarzahlung (beides in der Verantwortung des Sekretariats BpSt).</p>

## Hochschulseitiges Mentorat: Mentorat 1, 2 und 3

<i>Workload und Zeitstruktur</i>	In der Konsolidierungsphase MasterPlus gibt es drei Mentorate. Das Mentorat setzt sich aus gemeinsamen sowie individuellen Gesprächsterminen zusammen, die individuell mit der Seminarleitung festgelegt werden.
<i>Leitung</i>	Videoclub 1 und 2 und Mentorate werden von derselben Dozentin geleitet.
<i>Präsenz und Absenzen</i>	Es gelten die Bestimmungen für Lehrveranstaltungen; für sämtliche verpasste Veranstaltungen muss eine entsprechende Kompensationsleistung erbracht werden.
<i>Kursorische Veranstaltungen</i>	Die Mentorate zielen darauf ab, den Professionalisierungsprozess der Studierenden zu unterstützen und zu begleiten und die Kohärenz (über alle Studienbereiche hinweg) sicherzustellen. Im Mentorat 1 steht die Begleitung des Berufseinstiegs im Zentrum. Im Mentorat 2 liegt der Schwerpunkt auf den noch zu bearbeitenden Entwicklungsfeldern. Das abschliessende Mentorat 3 versucht die Inhalte der Workshops zu konsolidieren. Die Studierenden erhalten zudem eine Rückmeldung zu ihrer Abschlussprüfung, die sie im Rahmen des Videoclubs 2 absolvieren.
<i>Praktikumsbesuche</i>	Der/die PH-Dozent*in wird die Studierenden im Verlauf der beiden Praxismodule einmal besuchen und basierend auf den definierten Entwicklungszielen eine Rückmeldung geben.

## Videoclubs: Videoclub 1 und 2

<i>Workload und Zeitstruktur</i>	<b>Videoclub 1 (2 ECTS):</b> Der Videoclub 1 umfasst 7 x 2 Lektionen und findet am Mittwochnachmittag von 14:00-16:00 Uhr statt. Die genauen Seminartermine werden von der Seminarleitung bekanntgegeben. <b>Videoclub 2 (2 ECTS):</b> Der Videoclub 2 umfasst eine einmalige 30-minütigen Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag. Der genaue Termin wird im Rahmen des Videoclubs 1 festgelegt.
<i>Leitung</i>	Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 1-3 werden von derselben Dozentin geleitet.
<i>Präsenz und Absenzen</i>	Es gelten die Bestimmungen für Lehrveranstaltungen; für sämtliche verpasste Veranstaltungen muss eine entsprechende Kompensationsleistung erbracht werden.
<i>Kursorische Veranstaltungen</i>	Im Videoclub 1 lernen die Studierenden in Kleingruppen auf der Basis eigener Unterrichtsvideos Entwicklungsfelder zu identifizieren. Die ermittelten Entwicklungsfelder werden anschliessend mit berufsspezifischem Wissen in Beziehung gesetzt, um den eigenen Entwicklungsstand zu analysieren und daraus Entwicklungsziele und -vorhaben für die Unterrichtspraxis abzuleiten. Im Rahmen des Videoclubs 2 absolvieren die Studierenden ihre Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien Sek I. Die Prüfung orientiert sich an den Kompetenzzielen. Im ersten Schritt reichen die Studierenden eine aufgezeichnete Lektion aus dem Praktikum Konsolidierungsphase ein. Dieser Unterricht wird von zwei unabhängigen Fachpersonen begutachtet. Im Rahmen eines Kolloquium-Termins präsentieren die Studierenden beiden Fachpersonen anhand einer Videoanalyse, wie ihnen die Umsetzung der Entwicklungsziele gelungen ist und welches weitere Entwicklungsfelder sind. In der Folge stellen die Fachpersonen Fragen zur eingereichten Lektion sowie der Präsentation. Die eingeschätzte Qualität der eingereichten Lektion und das Kolloquiumsgespräch ergeben die Abschlussnote. Der Videoclub 2 besteht demnach aus einem einzelnen 30-minütigen Kolloquiums-Termin. Die Termine werden im Herbstsemester 2025 bekanntgegeben.

## Workshops

<i>Workload und Zeitstruktur</i>	Die Studierenden besuchen im Verlauf des dritten und vierten Semesters drei Workshops aus einer Liste mit 15 verschiedenen Angeboten zu berufsrelevanten Themen, wie beispielsweise Stress- und Gesundheitsmanagement oder Umgang mit schwierigen Situationen. Die Workshops werden im Rahmen des Portfolios vor- und nachbereitet, wodurch sich ein Arbeitsaufwand von rund 30 Arbeitsstunden ergibt. Die Workshops finden jeweils am Mittwochnachmittag von 14:00-16:00 im Campus in Brugg oder Muttenz statt. Der Standort sowie das Datum können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden.
<i>Leitung</i>	Die Workshops werden in der Regel gemeinsam von Spezialist*innen aus der Hochschule und dem Berufsfeld geleitet
<i>Präsenz und Absenzen</i>	Es müssen alle drei Workshops besucht werden. Diese finden in Präsenz gemäss dem Ausschreibungsort statt
<i>Kursorische Veranstaltungen</i>	<p>Im Rahmen von drei Workshops haben die Studierenden die Möglichkeit sich zu Themen zu vertiefen, die für sie besonders relevant sind oder die sie bislang in ihrer Ausbildung erst wenig vertiefen konnten. Mittels Vorbereitungsauftrag vergegenwärtigen sie sich ihr Vorwissen und ihre Vorerfahrungen und erhalten erste thematische Inputs. Diese werden im Rahmen des Workshops bearbeitet und mittels praktischer Übungen umgesetzt und vertieft. Im Anschluss an den Workshop soll der Wissenszuwachs beschrieben und mit dem eingangs formulierten Präkonzept abgeglichen werden, um Handlungsabsichten und Umsetzungsvorhaben abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden suchen sich drei Themen aus einer Liste an verschiedenen Workshopthemen aus und besuchen diese Workshops im Rahmen der Konsolidierungsphase.</p>
<i>Verbindung zum Mentorat</i>	Die Workshops werden im Portfolio vor- und nachbereitet und im Rahmen des Mentoratsgesprächs im Mentorat 3 der Mentoratsperson vorgelegt und konsolidiert.

# Allgemeine Informationen, Auskünfte und relevante Dokumente

## Anmeldungen auf die einzelnen Module

Die Anmeldungen auf die einzelnen Module erfolgen über das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I.

## Abmeldemodalitäten:

Abmeldungen erfolgen über den Studiengangskoordinator.

## Informationen und Dokumente

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>

Alle für die Konsolidierungsphase relevanten Dokumente finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Praxisportals:

[Konsolidierungsphase - Sekundarstufe I: Praxisportal Berufspraktische Studien \(fhnw.ch\)](#)

Wegleitung Studienvariante MasterPlus :

[Studienvariante MasterPlus \(Sekundarstufe I integriert\) \(sharepoint.com\)](#)

Studienreglement Sekundarstufe I sowie Studien- und Prüfungsordnung:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse>

## Administrative Studienfragen

Wenden Sie sich an das Sekretariat:

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Tel. +41 56 202 73 30

[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

## Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II

Berufspraktische Studien Sek I

Campus Brugg-Windisch

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

Verantwortliche für die Konsolidierungsphase: Sara Mahler

Telefon: 056 202 79 48

[sara.mahler@fhnw.ch](mailto:sara.mahler@fhnw.ch)

Weiterführender Link:

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>